

ESG-BERICHT DER PETER KWASNY GRUPPE GEMÄß DEM VSME-RAHMENWERK

*(VSME - VOLUNTARY SUSTAINABILITY REPORTING STANDARD FOR NON-LISTED MICRO-,
SMALL- AND MEDIUM-SIZED ENTERPRISES)*



2024

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| DISCLAIMER | 3 |
| 1 EINLEITUNG | 4 |
| Unternehmensportrait der Kwasny Gruppe | 4 |
| Direktes Wort der Führungsebene | 5 |
| ESG-Performance 2024 im Überblick | 6 |
| B1 – Grundlagen für die Erstellung | 7 |
| Zertifizierungen, Ratings und Auszeichnungen im Bereich Nachhaltigkeit und Qualität | 10 |
| B2 – Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft | 11 |
| C2 – Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft | 12 |
| 2 UMWELT | 13 |
| B3 – Energie und Treibhausgasemissionen | 14 |
| C3 – THG-Reduktionsziele und Klimaübergangsplan | 15 |
| C4 – Klimarisiken | 16 |
| B4 – Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung | 17 |
| B5 – Biodiversität | 18 |
| B6 – Wasser | 19 |
| B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung | 19 |
| 3 SOZIALES | 21 |
| B8 – Arbeitskräfte Allgemeine Merkmale | 22 |
| C6 – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse | 23 |
| 4 GOVERNANCE | 25 |
| B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung | 26 |
| C8 – Erlöse aus kritischen Sektoren | 26 |
| C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan | 27 |

DISCLAIMER

Dieser Nachhaltigkeitsbericht basiert, auf dem im Dezember 2025 von der European Financial Reporting Advisory Group veröffentlichten freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtsstandard für nicht börsennotierte kleine und mittlere Unternehmen (Voluntary Sustainability Reporting Standard for Non-Listed Small and Medium-Sized Enterprises - VSME). Das VSME-Rahmenwerk ist ein strukturiertes, konsistentes und praxisorientiertes Berichtsmodell zur systematischen Erfassung, Bewertung und Offenlegung nachhaltigkeitsbezogener Informationen kleiner und mittlerer Unternehmen. Es fördert die Transparenz in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, unterstützt ein wirksames Nachhaltigkeits- und Risikomanagement und verbessert den Zugang zu Finanzierungsquellen, da nachhaltige Kriterien zunehmend in Kreditvergabe- und Investitionsentscheidungen einfließen.

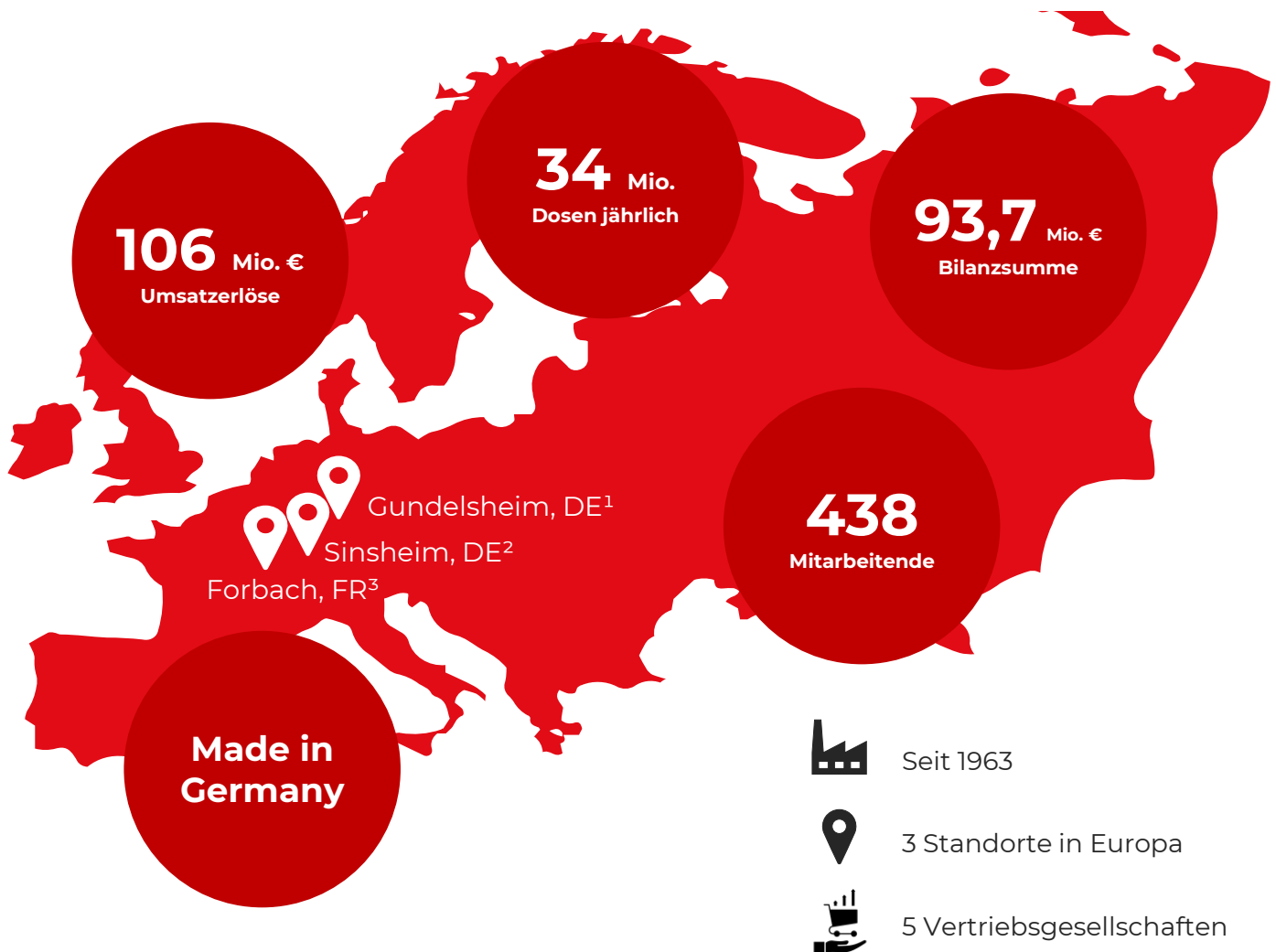
Vor dem Hintergrund der von der Europäischen Kommission am 26. Februar 2025 vorgestellten „Sustainability-Omnibus“-Initiative gewinnt das VSME-Rahmenwerk zunehmend an Bedeutung. Auch wenn zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen nicht unmittelbar in den Anwendungsbereich der überarbeiteten EU-Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) fallen, unterliegen sie mittelbar steigenden Anforderungen an die Bereitstellung von Nachhaltigkeitsinformationen. Dieser sogenannte „Trickle-Down-Effekt“ führt dazu, dass auch nicht berichtspflichtige Unternehmen von ihren Kunden, Lieferanten und Finanzinstituten zunehmend zur Offenlegung strukturierter und belastbarer ESG-Informationen aufgefordert werden, um bestehende Geschäftsbeziehungen aufrechtzuerhalten und zukünftige Geschäftspotenziale zu sichern.

Das VSME-Rahmenwerk definiert zentrale, für Anspruchsgruppen, Geschäftspartner und weitere Stakeholder wesentliche, nachhaltigkeitsbezogene Leistungsindikatoren. Damit schafft es eine belastbare Grundlage für eine nachvollziehbare, konsistente und vergleichbare ESG-Berichterstattung.

1 | EINLEITUNG

Die Peter Kwasny Gruppe ist ein inhabergeführtes, mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Gundelsheim, Deutschland. Seit über sechs Jahrzehnten entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen hochwertige Sprühlacksysteme sowie ergänzende Produktlösungen. Als Technologieführer für professionelle Lackaerosolsysteme steht die Unternehmensgruppe für Innovation, Qualität und „Made in Germany“. Das breit gefächerte Leistungsportfolio reicht von Lackspraydosen, Lackvorbereitungsprodukten über professionelle Reparaturlacksysteme bis hin zu spezialisierten und innovativen Produktlinien für Industrie, Handwerk, Automobil und Do-it-yourself. Mit international etablierten Marken wie SprayMax, Auto-K und belton ist die Peter Kwasny Gruppe weltweit vertreten und bietet die Produkte in zahlreichen Märkten rund um den Globus an.

Unternehmensportrait der Peter Kwasny Gruppe



¹ Breitengrad: 49.273132; Längengrad: 9.160042
² Breitengrad: 49.244278; Längengrad: 8.885165
³ Breitengrad: 49.205776; Längengrad: 6.907411

DIREKTES WORT DER FÜHRUNGSEBENE

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem vorliegenden ESG-Bericht legen wir eine strukturierte und transparente Darstellung unserer nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten, Fortschritte und Zielsetzungen vor. Damit schaffen wir eine verlässliche Grundlage für den Dialog mit unseren Stakeholdern und stärken die Integration von Nachhaltigkeit in unsere unternehmerischen Entscheidungsprozesse. Als familiengeführtes Unternehmen mit langjähriger Tradition verstehen wir wirtschaftlichen Erfolg und unternehmerische Verantwortung als untrennbar miteinander verbunden. Dieses Selbstverständnis prägt unser

Handeln ebenso wie die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells. Die Peter Kwasny Gruppe hat sich über Jahrzehnte hinweg zu einem international tätigen Anbieter entwickelt. Parallel dazu haben wir Nachhaltigkeitsaspekte zunehmend systematisch in unsere Strategie und operativen Prozesse integriert. Heute verfolgen wir den klaren Anspruch, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit mit ökologischer Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung in Einklang zu bringen.

Auch wenn wir derzeit nicht unmittelbar in den Anwendungsbereich der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) fallen, orientieren wir uns bewusst an deren Grundprinzipien. Insbesondere steigende Anforderungen entlang der Liefer- und Wertschöpfungsketten erfordern transparente, belastbare und vergleichbare ESG-Informationen. Dieser Entwicklung tragen wir mit der vorliegenden Berichterstattung Rechnung.

Der ESG-Bericht stellt für uns einen konsequenten nächsten Schritt dar. Er baut auf bestehenden Strukturen auf und dient zugleich als Instrument, unsere Nachhaltigkeitsleistung künftig noch gezielter zu steuern und weiterzuentwickeln.

Wir danken unseren Mitarbeitenden sowie unseren Geschäftspartnern für ihr Engagement und ihre Unterstützung auf diesem Weg.

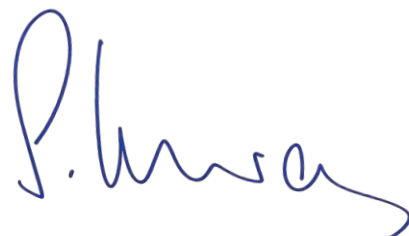
Gründung
in
1963



Sabine Kwasny-Grimminger

Geschäftsführerin der Peter Kwasny Gruppe

Ihre



ESG-Performance 2024 im Überblick

UMWELT



- Zunehmende Umstellung auf wasserbasierte Lackspraydosen reduziert Umwelt- und Gesundheitsrisiken.
- Stoffe mit besonders besorgniserregenden Eigenschaften (SVHC) werden systematisch substituiert.

95 %
Recycling-
fähigkeit des
Endprodukts

KLIMA



- Reduktion von Materialverlusten durch kontinuierliche Optimierung der Produktionsprozesse.
- Konzentration der Fertigung an einem Standort zur Reduktion von Transportwegen.

16 %
Strom aus
erneuerbaren
Energien

SOZIALES



- „iBox“ als interne Meldestelle zur Förderung von Ideen, Verbesserungen und Feedback.
- Hohes Sicherheitsniveau durch Schulungen, Schutzausrüstung, Unfallmanagement und Arbeitsschutz.

97 %
Unbefristete
Arbeitsverträge



Wer wir sind und wie wir berichten B1 - Grundlagen für die Erstellung (1/3)

Die Geschäftstätigkeit der Peter Kwasny Gruppe umfasst Business-to-Business- und Endkundenmärkte. Die operative Wertschöpfung basiert auf einem zentralen Produktionsstandort in Deutschland, ergänzt durch anwendungsnahe Entwicklungs- und Prüfeinrichtungen sowie ein integriertes Logistikzentrum. Darüber hinaus unterhält die Unternehmensgruppe Vertriebsstandorte im In- und Ausland. Diese Organisationsstruktur ermöglicht eine koordinierte, zugleich dezentrale Wertschöpfung, gewährleistet eine hohe Kundennähe und unterstützt eine flexible sowie bedarfsgerechte Lieferfähigkeit.

Die strategische Weiterentwicklung der internationalen Marktpräsenz erfolgt durch kontinuierliche Investitionen in die Erschließung neuer Märkte. Im Fokus stehen dabei gezielte Vertriebsaktivitäten, der Aufbau und die Pflege strategischer Partnerschaften und die systematische Anpassung von Produktlösungen an regionale Anforderungen. Dadurch stärkt die Peter Kwasny Gruppe ihre Wettbewerbsposition. Dieser Nachhaltigkeitsbericht dient als Basis für die nachhaltige Weiterentwicklung des Unternehmens. Die Abgrenzung des Berichts (Berichtsgrenze) entspricht dem Konsolidierungskreis der Peter Kwasny Gruppe in ihrer aktuellen rechtlichen und organisatorischen Struktur. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die offengelegten Informationen auf sämtliche einbezogenen Einheiten. Vertrauliche sowie wettbewerbsensible Informationen wurden im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen nicht offengelegt.



Wer wir sind und wie wir berichten

B1 - Grundlagen für die Erstellung (2/3)

Die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts erfolgte nach einem strukturierten, mehrstufigen Vorgehen:

IMPACT-ANALYSE

Im Rahmen einer Bestandsaufnahme wurden bestehende Nachhaltigkeitspraktiken und -maßnahmen erhoben und analysiert. Darauf aufbauend wurde eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse im Sinne der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) durchgeführt, um relevante ESG-Themen zu identifizieren und zu priorisieren. Die Ergebnisse sind in der nachfolgenden Wesentlichkeitsmatrix dargestellt. Diese veranschaulicht die aus Sicht der Peter Kwasny Gruppe relevanten Nachhaltigkeitsthemen entlang der Dimensionen „Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft“ (Impact-Materialität) und „finanzielle Relevanz für das Unternehmen“ (finanzielle Materialität).

ESG-DATENERHEBUNG UND -PROZESSE

Die systematische Erfassung, Prüfung und Aufbereitung der relevanten Nachhaltigkeitsdaten wurde auf Grundlage definierter Erhebungs-, Validierungs- und Kontrollprozesse durchgeführt. Die Datenverarbeitung erfolgte unter Einsatz einer nach IDW PS 880 zertifizierten Softwarelösung, um die Ordnungsmäßigkeit, Nachvollziehbarkeit und Prüfbarkeit der Daten sicherzustellen. Die angewandten Methoden, Annahmen und Schätzungen orientieren sich an den Grundsätzen der Wesentlichkeit, Vergleichbarkeit und Transparenz gemäß den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

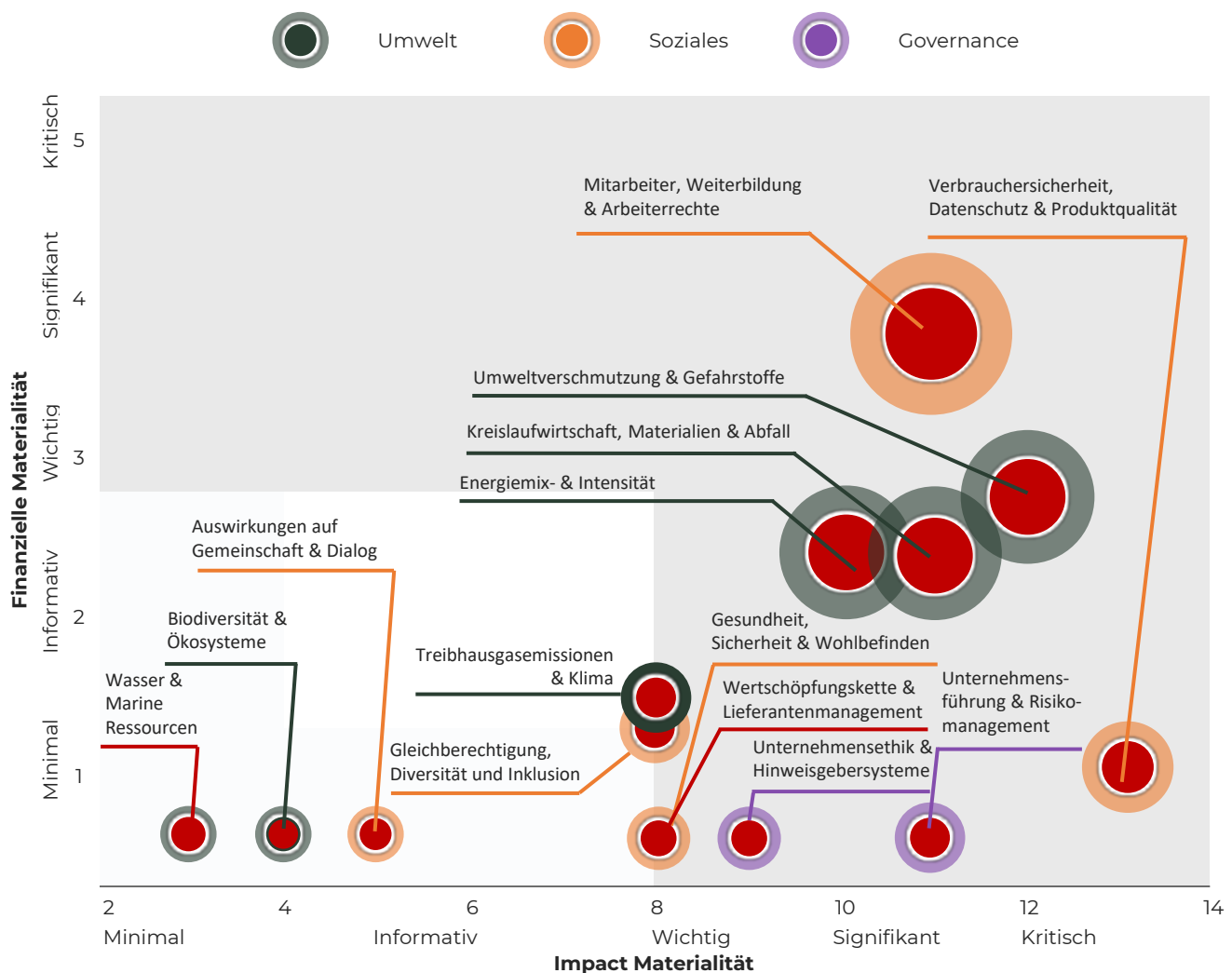
ESG-BERICHTERSTELLUNG

Die Erstellung des ESG-Berichts erfolgte in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) und unter Berücksichtigung der Anforderungen des Basis-Moduls (Option A) sowie ausgewählte Elemente des erweiterten Moduls (Option B) des VSME-Rahmenwerks und wurde um unternehmensspezifische ESG-Leistungskennzahlen ergänzt. Zur operativen Verankerung wurden Steuerungs- und Kontrollprozesse implementiert, die eine kontinuierliche Integration der ESG-Ziele in die Geschäftsprozesse sicherstellen.

Wer wir sind und wie wir berichten

B1 - Grundlagen für die Erstellung (3/3)

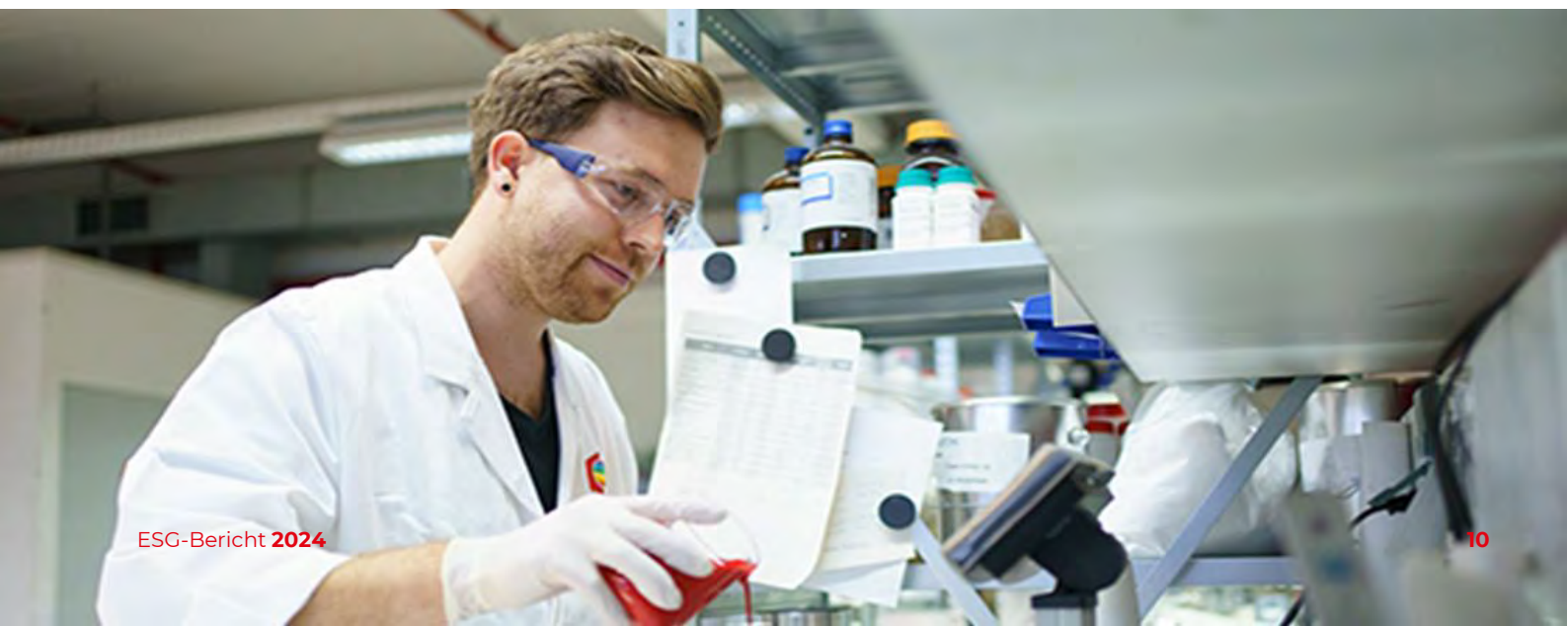
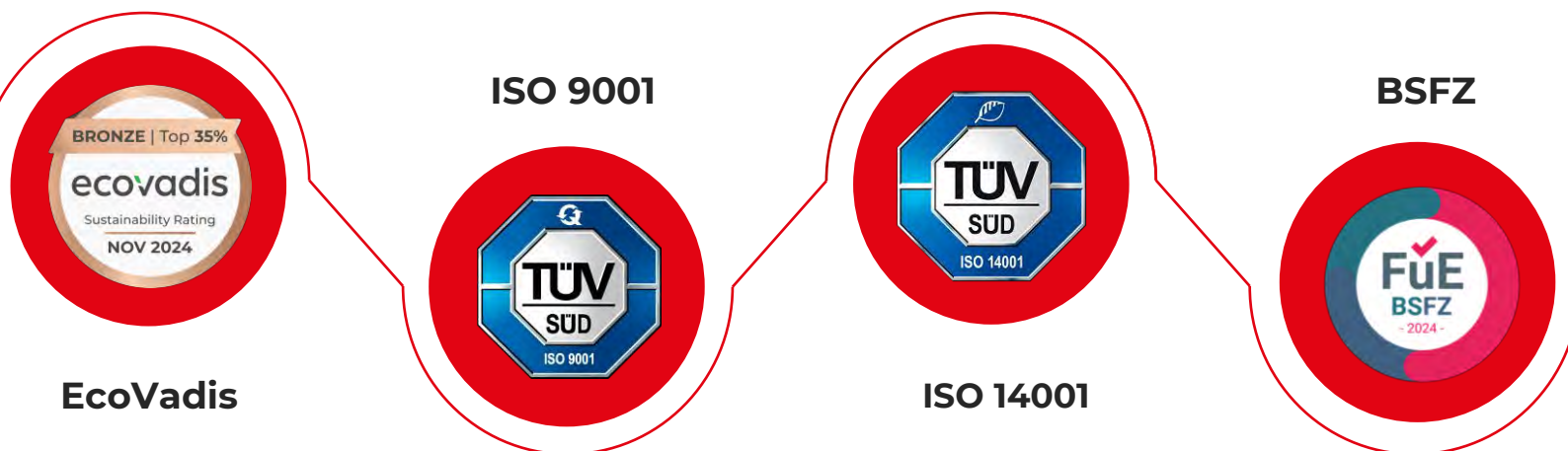
Die Berichtsstruktur gliedert sich in die Abschnitte Allgemeine Informationen, Umwelt, Soziales und Governance und folgt damit der ESRS-Systematik. Dies gewährleistet eine konsistente, transparente und vergleichbare Darstellung der wesentlichen Sachverhalte. Es werden überwiegend quantitative Leistungskennzahlen offengelegt, ergänzt durch qualitative Erläuterungen bei Bedarf. Die Wesentlichkeitsmatrix dient als zentrales Steuerungsinstrument zur Ableitung strategischer Handlungsfelder und bildet die Grundlage für die dargestellten Schwerpunkte, Zielsetzungen und Kennzahlen. Die Berichtsgrenze entspricht dem Konsolidierungskreis der Peter Kwasny Gruppe und umfasst die beiden Standorte der Peter Kwasny GmbH sowie die Tochtergesellschaft in Frankreich, sofern nicht anders angegeben.



Materialitätsmatrix der Peter Kwasny Gruppe. Handlungsfelder mit der höchsten Materialität sind im Quadranten rechts oben dargestellt.

Zertifizierungen, Ratings und Auszeichnungen im Bereich Nachhaltigkeit und Qualität

Kwasny ist Weltmarktführer für professionelle Spraylacksysteme, was die robuste Unternehmensführung, die nachhaltige Finanzstruktur sowie die langfristig ausgerichtete strategische Entwicklung des Unternehmens unterstreicht. Die Nachhaltigkeits- und Innovationsleistungen, die wirtschaftliche Stabilität und die Resilienz der Peter Kwasny Gruppe werden zudem fortlaufend durch externe Bewertungen überprüft und durch anerkannte Zertifizierungen und Auszeichnungen dokumentiert. Diese tragen zur Sicherstellung der Transparenz, Vergleichbarkeit und Glaubwürdigkeit der nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen bei.



B2 - Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Die nachfolgende Tabelle stellt dar, welche Nachhaltigkeitsthemen für die Peter Kwasny Gruppe von besonderer Relevanz sind und durch entsprechende Richtlinien, Maßnahmen und Initiativen aktiv adressiert werden, um negative Auswirkungen zu reduzieren und positive Effekte zu fördern.

- ✓ **Klimawandel**
- ✓ **Umweltverschmutzung**
- ✓ **Biologische Vielfalt und Ökosysteme**
- ✓ **Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft**
- ✓ **Arbeitskräfte des Unternehmens**
- ✓ **Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette**
- ✓ **Verbraucher und Endnutzer**
- ✓ **Unternehmensführung**

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft, derzeit nicht öffentlich zugänglich



C2 - Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Klimaschutz und Energie

Im Themenfeld Klimawandel, Klimaschutz und Energie wird ein integrierter Ansatz zur Reduzierung energiebezogener Umweltwirkungen und treibhausgasrelevanter Emissionen verfolgt. Ziel ist, Transportwege zu reduzieren und Produktionsprozesse weiterhin zu optimieren, um den Materialeinsatz effizient zu gestalten.



Umweltverschmutzung

Bei Kwasny erfolgt der Umgang mit Chemikalien und Gefahrstoffen auf Grundlage klar definierter interner Vorgaben sowie unternehmensweiter Beschaffungs- und Sicherheitsrichtlinien. So wird auch die Einhaltung der europäischen Chemikalienverordnung REACH sichergestellt. Außerdem wird zunehmend auf umweltfreundlichere Stoffe, wie wasserbasierte Lacke, umgestellt.



Kreislaufwirtschaft

Kwasny fokussiert sich auf die fachgerechte Entsorgung, Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft. Durch optimierte Bauteile wie Gebindetechnologien, eine lange Produktlebensdauer und einen hohen Anteil wiederverwertbarer Materialien wird der Materialeinsatz deutlich reduziert und Recycling zunehmend gesteigert. Durch die Einführung von Kreislaufsystemen werden außerdem Transportwege vermieden.



Soziale Nachhaltigkeit

Festgelegte Verfahrensweisen und organisatorische Regelungen sichern angemessene Arbeitsbedingungen für die eigene Belegschaft und sind auf klare Governance-Strukturen, verbindliche Regelwerke und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess ausgerichtet. Ergänzend werden Schulungen ausgebaut, um ESG-Themen stärker im Arbeitsalltag zu verankern.



2 | UMWELT

Die Peter Kwasny Gruppe ist sich als produzierendes Unternehmen der Lack- und Beschichtungsindustrie der vielfältigen Umweltwirkungen ihrer Geschäftstätigkeit bewusst. Diese betreffen insbesondere Emissionen, den Energieverbrauch, den Einsatz von Roh- und Hilfsstoffen sowie das Abfallaufkommen. Vor dem Hintergrund begrenzter natürlicher Ressourcen hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, Einsparpotenziale systematisch zu identifizieren und den Materialeinsatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette möglichst effizient und ressourcenschonend zu gestalten.

Bündelung zentraler Produktions- prozesse in Gundelsheim

Durch die Konzentration der Fertigung an einem lokalen Standort werden Transportwege reduziert und die damit verbundenen Emissionen verringert.

Entwicklung & Markteinführung umwelt- freundlicherer Produktlösungen

Die Umstellung auf wasserbasierte Lackspraydosen reduziert den Einsatz lösemittelhaltiger Bestandteile und senkt potenzielle Umwelt- und Gesundheitsbelastungen.

Optimierung interner Prozesse im Bereich Umweltschutz

Optimierungsprogramme steigern die Ressourceneffizienz in Produktionsprozessen in den Bereichen Energie und Treibhausgasemissionen.

B3 - Energie und Treibhausgasemissionen

Energieverbrauch

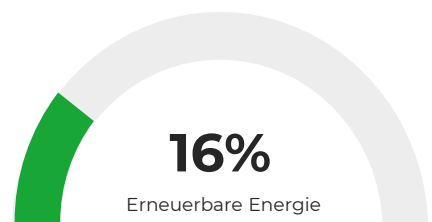
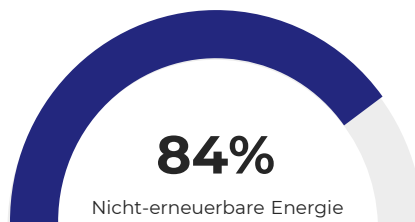
Als Unternehmen der chemischen Industrie steht die Peter Kwasny Gruppe vor energiebezogenen Herausforderungen, die sich insbesondere aus steigenden Energiepreisen sowie aus zunehmenden Unsicherheiten in der Energieversorgung ergeben. Die Reduzierung des Energieverbrauchs wird daher sowohl aus ökologischer als auch aus wirtschaftlicher Perspektive betrachtet.

Derzeit befindet sich eine systematische Weiterentwicklung der Energieeffizienz und der Bezug erneuerbarer Energien im Aufbau. Parallel dazu werden bestehende Prozesse hinsichtlich möglicher Effizienzpotenziale analysiert. Das Ziel besteht darin, geeignete technische und organisatorische Optimierungsmaßnahmen zu identifizieren und diese schrittweise umzusetzen.



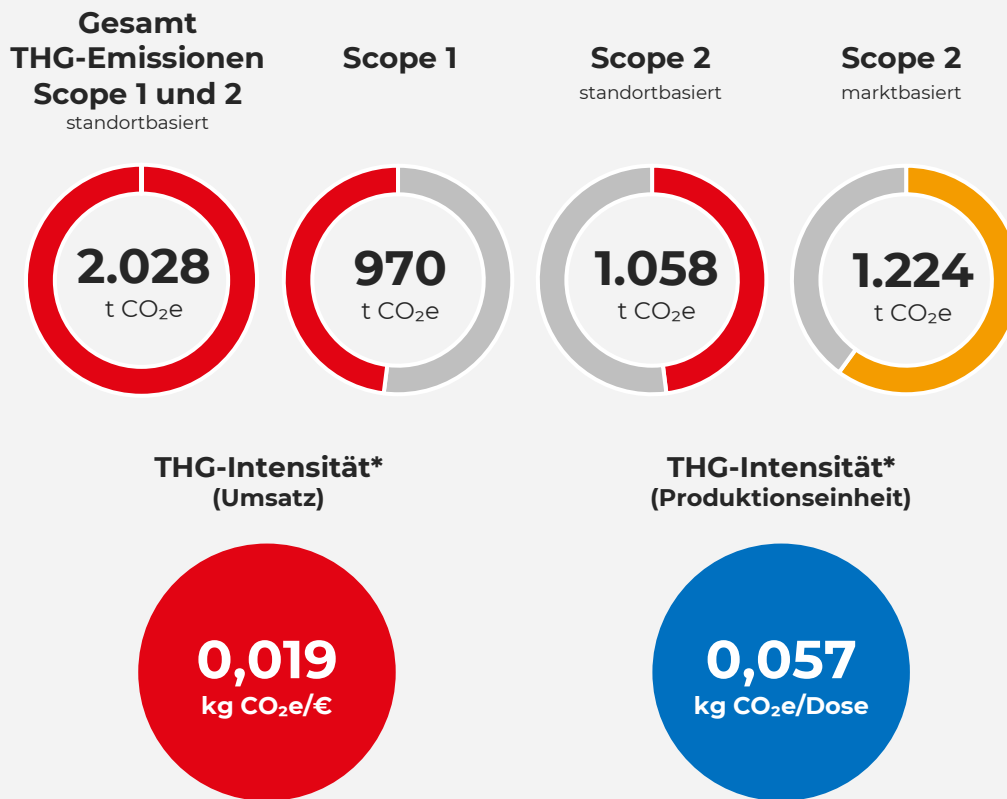
10.051 MWh

Gesamtenergieverbrauch



1.621 MWh
Grünstrom

B3 - Energie und Treibhausgasemissionen



C3 - THG-Reduktionsziele und Klimaübergangsplan

Maßnahmen zur Erreichung der THG-Reduktionsziele

Die Peter Kwasny Gruppe konzentriert ihre Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen vorrangig auf die wesentlichen Einflussfaktoren in der Lack- und Beschichtungsindustrie. Im Mittelpunkt stehen dabei die kontinuierliche Optimierung der Produktionsprozesse und die Weiterentwicklung des Produktportfolios. Diese, zusammen mit logistischen Verbesserungen, haben die größte Wirkung auf die Senkung von Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen. Ergänzend tragen organisatorische Maßnahmen zur Emissionsminderung bei, wie hybride Arbeitsmodelle, digitale Kommunikationsformate und die schrittweise Digitalisierung administrativer Prozesse. Im IT-Bereich werden Effizienzpotenziale unter anderem durch Server-Virtualisierung und die Nutzung ressourcenschonender Rechenzentrumsstrukturen genutzt.

C4 - Klimarisiken

Der Klimawandel stellt für die Peter Kwasny Gruppe eine ökologische und wirtschaftliche Herausforderung dar. Als produzierendes Unternehmen der Lack- und Beschichtungsindustrie mit energie- und ressourcenintensiven Produktionsprozessen ist die Gruppe direkt und indirekt von klimabezogenen Risiken betroffen.

Zu den physischen Risiken zählen insbesondere die zunehmende Häufigkeit und Intensität von Extremwetterereignissen wie Hitzeperioden, Starkregen oder Stürmen, die potenziell Auswirkungen auf Produktionsstandorte, Lieferketten sowie die Verfügbarkeit von Energie und Rohstoffen haben können.



Darüber hinaus ist Kwasny transitorischen Risiken ausgesetzt, die sich aus dem Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft ergeben. Hierzu gehören insbesondere regulatorische Anforderungen im Bereich Klimaschutz, steigende Kosten für Energie, veränderte Marktanforderungen sowie erhöhte Erwartungen von Kunden und Geschäftspartnern an klimabezogene Transparenz und Produkte mit geringerem Einfluss auf die Umwelt.

Vor diesem Hintergrund werden klimabezogene Risiken im Rahmen der Unternehmenssteuerung berücksichtigt und in strategische sowie operative Entscheidungen einbezogen, um potenzielle Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung, die Kostenstruktur und die Wettbewerbsfähigkeit frühzeitig zu identifizieren und zu begrenzen.



B4 - Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Kwasny verfolgt klare Maßnahmen zur Reduzierung von Schadstoffemissionen entlang des Produktlebenszyklus. Das Unternehmen ersetzt potenziell besorgniserregende Stoffe konsequent und zeitnah, sobald diese als SVHC (Substances of Very High Concern) eingestuft werden. Zudem arbeitet Kwasny kontinuierlich an alternativen Formulierungen mit geringeren Umwelt- und Gesundheitsrisiken. Ein Beispiel hierfür ist die Umstellung auf wasserbasierte Lackspraydosen, was den Einsatz lösemittelhaltiger Bestandteile deutlich

reduziert. Die Orientierung an anerkannten Umwelt- und Qualitätsstandards sowie an den Responsible-Care-Grundsätzen der chemischen Industrie schafft hierfür einen verbindlichen Handlungsrahmen. Die Weiterentwicklung nachhaltiger Lacktechnologien wird außerdem durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert. Das Projekt bietet das Potenzial, ökologische Verbesserungen mit wirtschaftlichen Vorteilen zu verbinden, insbesondere durch die Aufnahme der wasserbasierten Lacksprays in die Kriterien für das EU-Umweltzeichen (EU Ecolabel). Die zunehmende Marktakzeptanz wasserbasierter Produkte trägt zur langfristigen Ausrichtung des Produktportfolios auf ressourcenschonendere Technologien bei.

Neben Optimierungen an den Gebinden minimiert die lange Verwendungsdauer der Produkte - in der Regel bis zu zehn Jahre nach Öffnung - die Entstehung von chemikalienhaltigem Abfall über den Produktlebenszyklus hinweg. Leere Gebinde können über bestehende Sammelsysteme (Gelber Sack) umweltgerecht entsorgt werden, was zu einem insgesamt geringeren Verschmutzungsprofil beiträgt.

35.984 kg
VOC
was der
gesetzlichen
Anforderung von
< 1% VOC
entspricht

10 Jahre
Produktnutzungs-
dauer



B5 - Biodiversität

Kennzahlen zur Flächennutzung

| Standort | Fläche in m ² | Schutz- bedürftiges Gebiet |
|-------------|--------------------------|----------------------------------|
| Gundelsheim | 79.388* | Ja |
| Sinsheim | 26.593 | Nein |
| Frankreich | 21.424 | Nein |

1000 p. a.

Bäume gepflanzt
mit der Initiative
Plant-My-Tree

Als verantwortungsvoller Hersteller von Lackspraydosen setzt die Peter Kwasny Gruppe sich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein und verfolgt dabei einen standortbezogenen Ansatz, der insbesondere auf den Schutz regionaler Naturräume ausgerichtet ist. Im Zuge dessen unterstützt Kwasny verschiedene Initiativen: Zusammen mit der Initiative Plant-My-Tree werden jährlich 1000 Bäume gepflanzt. Darüber hinaus kooperiert Kwasny mit Südwest Mietbienen, um sich gemeinsam für Insektenschutz und Nachhaltigkeit zu engagieren.

Kwasny betreibt einen Standort in Gundelsheim, der sich innerhalb eines gesetzlichen Wasserschutzgebiets der Zone III befindet. Zum Schutz des Grundwassers und zur Minimierung potenzieller Umweltauswirkungen wurden alle behördlich vorgeschriebenen Maßnahmen vollständig umgesetzt. Dadurch wird gewährleistet, dass keine Stoffe in den Untergrund gelangen können und die Wasserqualität im Schutzgebiet langfristig erhalten bleibt.

B6 - Wasser

Der Wasserbedarf des Unternehmens ist insgesamt gering. Im Produktionsprozess selbst wird nur eine sehr kleine Menge Wasser benötigt, da die Fertigungsverfahren überwiegend ohne wasserintensive Prozessschritte auskommen. Der überwiegende Teil der Wasserentnahme entfällt daher auf die Nutzung sanitärer Einrichtungen und allgemeine betriebliche Verbrauchszwecke. Eine signifikante wasserbezogene Auswirkung liegt aufgrund der geringen Produktionsrelevanz nicht vor.



Recyclingfähigkeit

95 %

des in den Anlagen
anfallenden
Reinigungsmittels

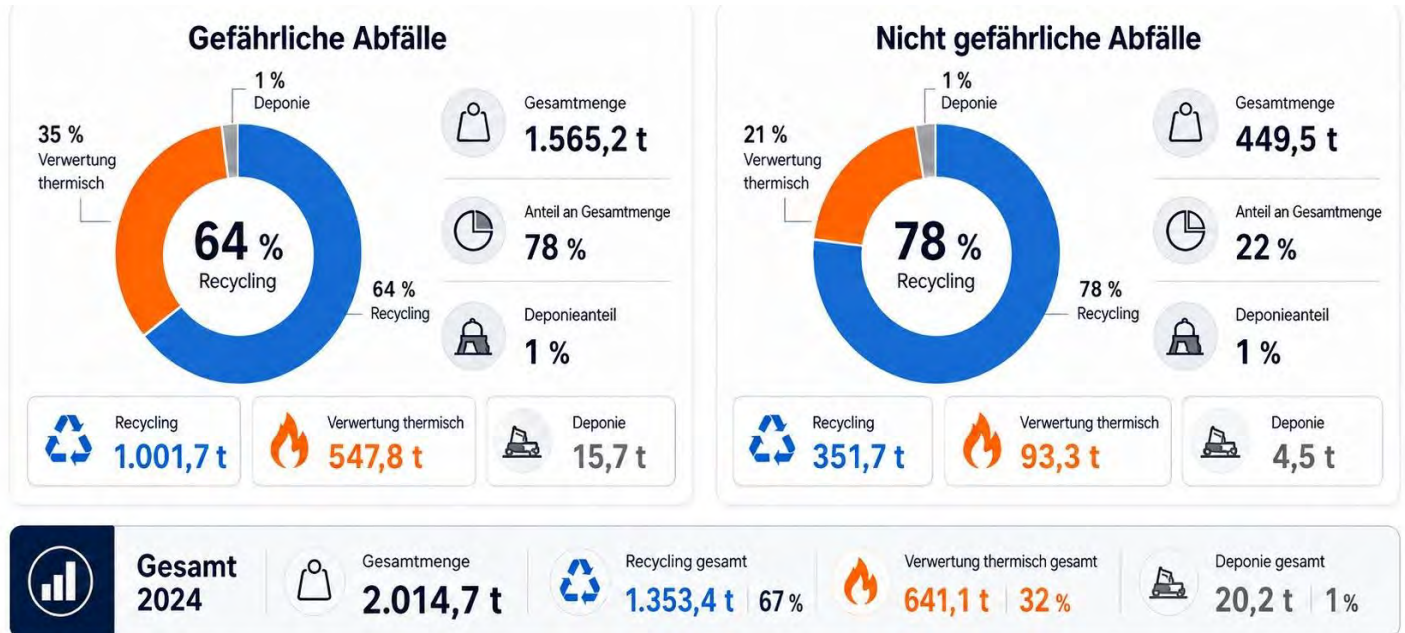
B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung

Die Peter Kwasny Gruppe stärkt seine Umwelleistung durch eine klare Fokussierung auf Ressourceneffizienz, Abfallreduktion und Kreislaufwirtschaft. Durch optimierte Gebindetechnologien, eine lange Produktlebensdauer und einen hohen Anteil wiederverwertbarer Materialien wird der Materialeinsatz deutlich reduziert.

Die Einführung von Palettenpfandsystemen, die Wiederverwendung von Kunststoffen und Maschinenkomponenten sowie die Zusammenarbeit mit regional zertifizierten Recyclingpartnern verbessern die Materialkreisläufe, reduzieren Transportaufwände und senken die negativen Umweltauswirkungen. Durch modernisierte Entsorgungsprozesse, wie beispielsweise Fass- und Folienpressen, konnte die Zahl der Entsorgungsfahrten erheblich gesenkt werden, wodurch sich sowohl ökologische als auch betriebliche Vorteile ergeben.

B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung

Abfallmanagement



| | | |
|---|---|---|
| Folienabholungen von 150 auf 10 pro Jahr | Palettentransporte reduziert um 25 % | Entsorgungsfahrten reduziert* von 4 pro Woche auf 6 pro Jahr |
|---|---|---|

Folgende Kriterien sind für eine nachhaltige Beschaffung einzuhalten:

- Bei der Auswahl von Lieferanten ist bei ähnlicher Leistung, der Lieferanten aus der lokalen Umgebung zu bevorzugen.
- Bei gleichwertigen Rohstoffen, müssen diejenigen mit geringerem Gefahrenpotential eingekauft werden, sofern dies nicht zu einer Produkteinstellung führt.
- Bei der Beschaffung von PKW ist nach der Auswahl der Fahrzeugklasse, die Treibhausgasemission als wesentliches Kriterium zu berücksichtigen.
- Bestellungen werden nach Möglichkeit gebündelt.
- Große Lieferanten (zusammen 95% des Einkaufswertes) müssen einen Code of Conduct vorweisen, der die Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Führungsstandards sicherstellt.

*durch die Einführung einer Fasspresse

3 | SOZIALES

Das Konzept Familienunternehmen bestimmt Kwasnys Firmenkultur. Und wie in jeder guten Familie stehen die Menschen im Mittelpunkt. Als mittelständisches, familiengeführtes Industrieunternehmen misst die Peter Kwasny Gruppe fairen Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung, Arbeitssicherheit sowie langfristigen Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten eine zentrale Bedeutung bei – mit dem übergeordneten Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgeht und aktiv zur Zufriedenheit, Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Belegschaft beiträgt. Im Rahmen eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnisses werden soziale Aspekte nicht nur auf die eigene Organisation beschränkt, sondern auch entlang der Wertschöpfungskette berücksichtigt. Themen wie Chancengleichheit, Mitbestimmung, Achtung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten sowie transparente Vergütungs- und Beschäftigungsstrukturen sind integrale Bestandteile der unternehmerischen Verantwortung der Peter Kwasny Gruppe. Sie sind in entsprechenden Richtlinien sowie im Code of Conduct verankert.

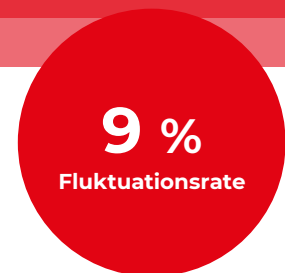


B8 - Arbeitskräfte Allgemeine Merkmale

Die Peter Kwasny Gruppe betrachtet ihre Mitarbeitenden als zentralen Erfolgsfaktor. Entsprechend verfolgt das Unternehmen eine klare, wertebasierte Personalstrategie, die die Aspekte Gesundheit, Sicherheit, Stabilität und individuelle Entwicklung konsequent in den Mittelpunkt stellt. Eine offene, respektvolle und dialogorientierte Unternehmenskultur bildet das Fundament der Zusammenarbeit. Über Formate wie eine interne Meldestelle „iBox“, regelmäßige persönliche Gespräche mit der Geschäftsführung und die „Kwasny-News“ wird Transparenz gewährleistet und aktiv Raum für Ideen, Verbesserungsvorschläge und Feedback geschaffen.

| Beschäftigte | |
|---------------------|------------|
| Gesamtanzahl | 438 |
| Davon unbefristet | 423 |
| Davon befristet | 15 |
| Davon weiblich | 175 |
| Davon männlich | 263 |

| Länderverteilung | |
|------------------|-----|
| Deutschland | 395 |
| Frankreich | 32 |



Kwasny engagiert sich zudem für ein inklusives und vielfältiges Arbeitsumfeld. Die Integration von Mitarbeitenden mit Behinderungen, die Beschäftigung verschiedener Nationalitäten sowie flexible Arbeitszeitmodelle, Teilzeitmöglichkeiten und Wiedereingliederungsprogramme unterstützen die Vereinbarkeit unterschiedlicher Lebenssituationen. Gleichzeitig wird durch gezielte Ausbildungsprogramme und kontinuierliche Personalentwicklung der berufliche Nachwuchs gefördert und langfristige Fachkompetenz gesichert. Um dies sicherzustellen, hat Kwasny eine Abteilung für die Personalentwicklung geschaffen, die unter anderem Auszubildende betreut und diesen einen „Azubi-Paten“ zur Seite stellt.

Durch diese Maßnahmen stärkt Kwasny nicht nur die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden, was sich in der guten Fluktuationsrate widerspiegelt, sondern legt auch den Grundstein für nachhaltiges Wachstum, die Gewinnung neuer Talente und die erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens.

C6 - Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse

Verhaltenskodex und Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte

Die Peter Kwasny Gruppe verankert klare Nachhaltigkeits- und Compliance-Anforderungen in ihrer Zusammenarbeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern. Dabei sind die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie definierter Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards integraler Bestandteil der Beschaffungs- und Qualitätsprozesse. Der unternehmensweit geltende „Code of Conduct“ für Geschäftspartner konkretisiert die Erwartungen an ethisches Verhalten, Arbeits- und Sozialstandards, Umweltverantwortung sowie regelkonforme Geschäftspraktiken. Ergänzend werden Lieferanten regelmäßig bewertet und bei Bedarf auditiert. Anerkannte Zertifizierungen und die verbindliche Anerkennung des Code of Conduct tragen dazu bei, Transparenz zu schaffen, rechtliche und reputative Risiken zu minimieren und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsleistung innerhalb der Lieferkette zu fördern. So wird außerdem sichergestellt, dass Qualität, Integrität und verantwortungsvolles Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette gewährleistet bleiben.

Inhalte des Code of Conducts:

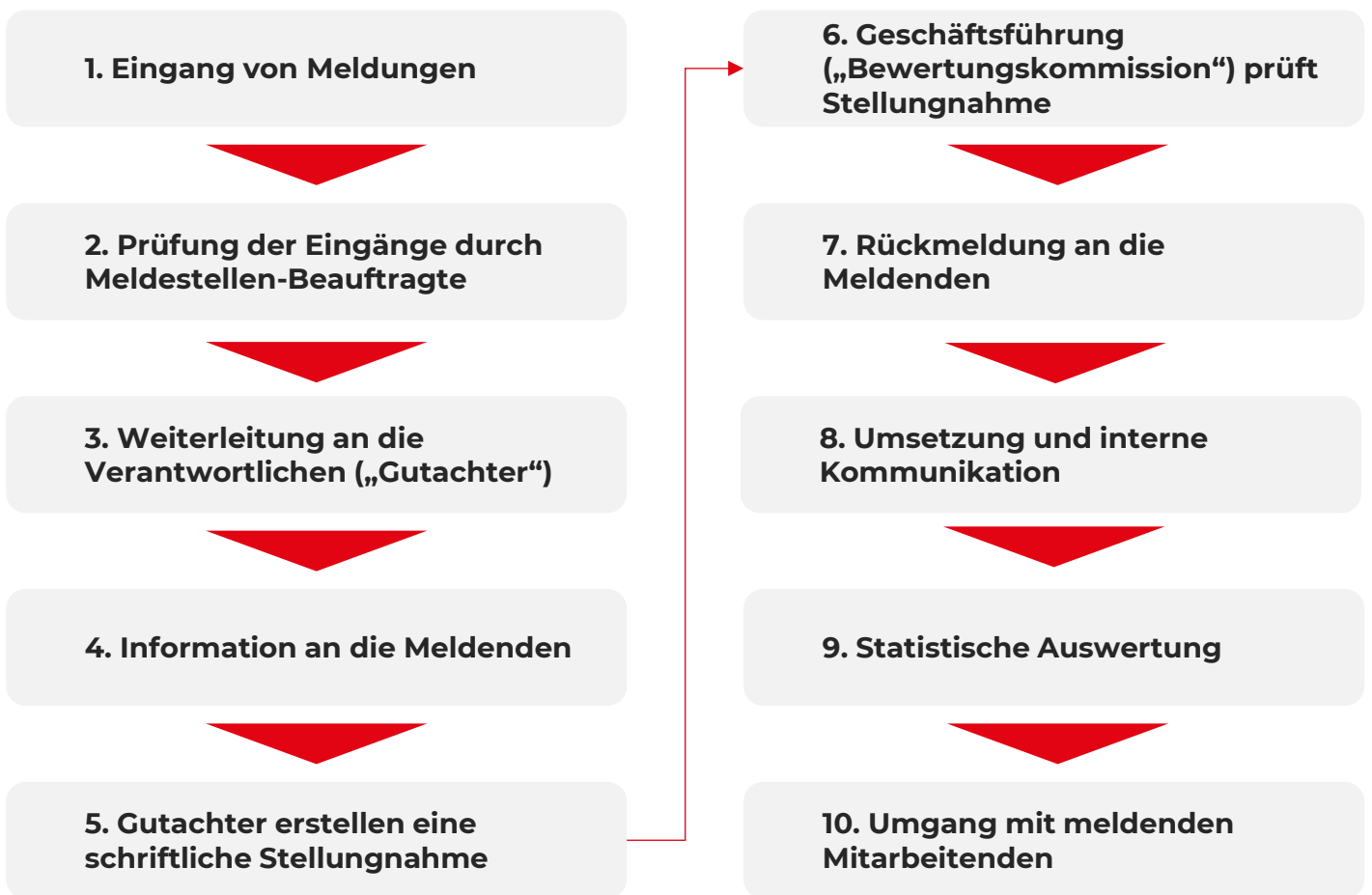
95 %
der Lieferanten
müssen einen
Code of Conduct
vorweisen

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| ✓ Kinderarbeit | ✓ Diskriminierung |
| ✓ Zwangsarbeit | ✓ Unfallvermeidung |
| ✓ Menschenhandel | ✓ Sonstiges |

C6 - Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse

Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden - „i-box“

Die Peter Kwasny GmbH erweiterte im Jahr 2021 mit der „i-box“ die internen Kommunikationswege zwischen Mitarbeitenden, ihren Vertrauenspersonen und der Geschäftsleitung. Die i-box dient als zentrale Anlaufstelle für Mitarbeiter, um Ideen einzureichen, Verstöße gegen den Verhaltenskodex zu melden und persönliche Anliegen vorzubringen.



Schutz
hinweisgebender
Personen

Verzicht auf
Vergeltungsmaß-
nahmen gegen
hinweisgebende
Person



4 | GOVERNANCE



Die Peter Kwasny Group bekennt sich zu einer wertorientierten, transparenten und verantwortungsvollen Unternehmensführung. Diese ist ein fester Bestandteil des unternehmerischen Handelns und bildet einen zentralen Leitgedanken. Entscheidungen werden transparent getroffen und im Dialog mit den Mitarbeitern kommuniziert. Die Unternehmenskultur ist geprägt von Offenheit, Respekt und Zusammenarbeit. Nachhaltigkeit und ethische Grundsätze wie Fairness, Integrität und Menschenrechte sind fest in der Unternehmensstrategie verankert – sowohl innerhalb des Unternehmens selbst als auch entlang der gesamten Lieferkette. Bei der Integration in bestehende Geschäftsprozesse werden aktuelle betriebliche Anforderungen, die langfristige Sicherung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit und die Verantwortung gegenüber künftigen Generationen berücksichtigt.

B11 - Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Im Berichtszeitraum wurden bei der Peter Kwasny Gruppe keine schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen festgestellt. Ebenso waren keine rechtlichen Verfahren oder bestätigten Verstöße im Zusammenhang mit Menschenrechten bekannt, weder innerhalb der eigenen Belegschaft noch entlang der Wertschöpfungskette.

Der Schutz der Menschenrechte hat für die Peter Kwasny Gruppe einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen bekennt sich ausdrücklich zu fairen Arbeitsbedingungen, zur Gleichbehandlung aller Beschäftigten und zur Achtung grundlegender Menschenrechte. Diese Grundsätze gelten sowohl für den eigenen Geschäftsbetrieb als auch für Geschäftspartner und Zulieferer. Sie sind in den unternehmensinternen Richtlinien sowie im Code of Conduct verankert.

**Klare Verpflichtung zu
Menschenrechten &
Null-Toleranz gegenüber
Korruption und Bestechung**

C8 - Erlöse aus kritischen Sektoren

Die Peter Kwasny Gruppe erzielt keine Umsätze in kritischen oder besonders risikobehafteten Sektoren, zu denen die Rüstungsindustrie, die fossile Energiegewinnung, das Glücksspiel sowie die Herstellung chemischer oder biologischer Waffen zählen. Das Geschäftsmodell ist auf industrielle Anwendungen und Produkte ausgerichtet, die innerhalb rechtlich zulässiger und ethisch vertretbarer Marktsegmente liegen.

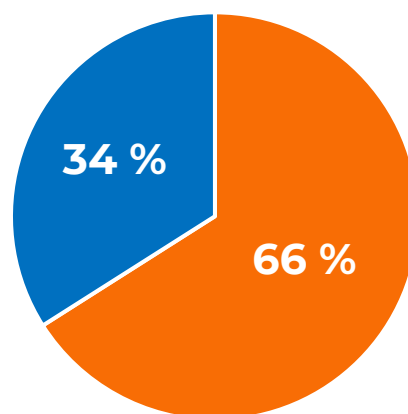
Kwasny überprüft ihre Geschäftsfelder sowie wesentliche Lieferketten regelmäßig im Hinblick auf ökologische, soziale und ethische Risiken. Das Ziel besteht darin, sicherzustellen, dass keine Geschäftsaktivitäten mit problematischen oder gesellschaftlich besonders sensiblen Industrien verbunden sind und die unternehmerische Tätigkeit im Einklang mit den eigenen Nachhaltigkeitsgrundsätzen sowie den geltenden rechtlichen Anforderungen steht.



C9 - Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Die Peter Kwasny Gruppe war schon früh durch eine starke Präsenz von Frauen auf der höchsten Führungsebene geprägt. Damit nahm sie in ihrem unternehmerischen Umfeld eine Vorreiterrolle ein. Die gleichberechtigte Einbindung von Frauen in strategische Entscheidungsprozesse ist Teil der Unternehmenskultur und historisch gewachsen. Geschlechterdiversität auf Leitungsebene ist somit kein neu formuliertes Ziel, sondern Ausdruck einer gelebten Führungsstruktur und eines gewachsenen Selbstverständnisses der unternehmerischen Verantwortung.

Verhältnis der Geschlechtervielfalt in der Führungsebene



■ Männer ■ Frauen

Verwendung

Dieser Bericht wurde ausschließlich zur Erfüllung der VSME-Berichtsanforderungen für die Gesellschaft auf aktueller Grundlage erstellt und dient nur internen bzw. berichtsspezifischen Zwecken; eine Nutzung durch Dritte oder als Entscheidungsgrundlage ist nicht vorgesehen – es wird keine Verantwortung gegenüber Dritten übernommen.

Berlin, der 9. April 2026

Moore TK Steuerberatungsgesellschaft GmbH

Kontakt

Peter Kwasny GmbH

Heilbronner Straße 96

74831 Gundelsheim

Deutschland

Telefon + 49 62 69 95 - 0

Telefax + 49 62 69 95 - 70

info@kwasny.de

Peter Kwasny GmbH, Sitz in Gundelsheim, Deutschland